



Altes Handwerk erlernen
Die Maurer Primarschulkinder durften diese Tage Riebelmais ernten und ausziehen. 5

Offen und ehrlich
Florian Schneider erzählt, warum ein Junioren-Weltmeister mit Druck nicht klarkommt. 11



Moritz Schädler ist leer ausgegangen

Der Triesenberger Musiker und Comedian Moritz Schädler stand gestern im Finale des Swiss Comedy Awards. Neben Matteo Gudenrath und Miriam Schöb war er in der Kategorie Newcomer nominiert. Für einen Sieg hat es allerdings nicht gereicht. «Schade», sagt Moritz Schädler. Natürlich habe er gehofft, diesen Award zu gewinnen. Obwohl er auch skeptisch gewesen sei, als Liechtensteiner diesen Schweizer Preis abzuräumen. Die Enttäuschung hält sich bei dem Liechtensteiner Comedian deshalb in Grenzen. «Es war ein toller Abend und ich gönne Matteo diesen begehrten Preis.» Schliesslich verbinde ihn eine gute Freundschaft mit dem Preisträger. Entsprechend blickt Moritz Schädler nach vorne und freut sich auf den Podcast, den er diese Woche mit Matteo Gudenrath starten wird. «Eine Erfahrung war es auf alle Fälle», sagt Moritz Schädler. Schliesslich erhielt er im Zuge der Nominierung einen Auftritt in der Comedy Talent Show. Diesen Auftritt stellte er unter das Motto: Max und Moritz – zwei kleine Terroristen. (bfs)

Sapperlot

«Zigeuner Cervelats» ade. Nach den Dubler Mohrenköpfen sind nun auch die «Zigeuner Cervelats» bei der Migros passé. Seit wenigen Tagen sind sie im LeShop nicht mehr erhältlich. «Wir legen Wert darauf, mit unseren Produkten niemanden zu diskriminieren», heisst es bei der Migros. Und bald soll es in der Urner Gemeinde Erstfeld keine «Mohrenkopf»-Bushaltestelle mehr geben. Der Gemeinderat hat beim Bundesamt für Verkehr einen Antrag gestellt, die Haltestelle umzubenennen. Neu soll sie schlicht und einfach «Oberdorf» heissen. In Berlin wird seit Jahrzehnten um den Namen der Mohrenstrasse gestritten. Nun wollen die Berliner Verkehrsbetriebe den U-Bahnhof Mohrenstrasse in U-Bahnhof Glinkastrasse umbenennen. Verbannt wird von nun an auch die Zigeunersauce: Der Lebensmittelhersteller Knorr nennt sie nun neu «Paprika Sauce ungarischer Art.» Wenn da nun bloss nicht die Ungaren sauer sind ...

Bettina Stahl-Frick

Einigkeit über Suchtmittelprävention

Die Jugendsession thematisierte die Drogenproblematik und Bildung.

Damian Becker

Politische Einigkeit herrscht nicht oft, auch nicht unter jungen Menschen. Doch für zwei Anträge stimmte die Jugendsession, ein Projekt des Jugendrats, am Samstag einstimmig. Bei einem Antrag beinahe. Alle drei umschliessen das Thema Prävention. Die Jugendlichen und die jungen Frauen und Männer fordern, dass der suchtspezifische Bildungsauftrag intensiviert wird. Dazu sollen Experten in die Klassenräume eingeladen und Infoveranstaltungen für Eltern von Schülern in der Sekundarstufe eingeführt werden. Damit Personen, die Fragen über Rauschmittel haben oder aufgrund dieser in Not sind, Hilfe erhalten, fordern sie zudem die Einrichtung einer anonymen Drogenanlaufstelle. Neben den Anträgen über die «Dro-

genproblematik» arbeitete die Jugendsession welche zum Thema «Bildungsfinanzierung» aus. Nach der Sitzung überreichte der Jugendrat-Präsident Kevin Scherrer die Anträge an Landtagspräsidenten Albert Frick. Dieser wird sie den verschiedenen Fraktionen weiterleiten.

Die Anträge sollen nicht im Sand verlaufen

Der Landtagsabgeordnete Johannes Kaiser und der stellvertretende Landtagsabgeordnete Peter Frick, die mit anderen Politikern die Jugendsession verfolgten, wollen nicht, dass die Anträge im Sand verlaufen. «Die Regierung und der Landtag täten gut daran, zu zeigen, dass die jugendrelevanten Themen nicht nur ernstgenommen werden, sondern dass die Jugendsession auch zu einem Ergebnis führen

kann», sagt Kaiser. Realistisch betrachtet, würden zwar nicht alle Anträge auf dem politische Parkett landen, so Frick. Beide sehen jedoch Potenzial in manchen. «Für mich gab es konkrete Anträge, bei denen ich hellhörig geworden bin», sagt Frick. Er unterstreicht, dass es bedauerlich ist, dass Liechtensteiner bei Suchtfällen und -problemen ins Ausland verwiesen werden, wo möglicherweise die Gegebenheiten in Liechtenstein nicht verstanden werden, und befürwortet daher eine anonyme Drogenanlaufstelle. «Ich würde mir wünschen, dass das Amt für Soziale Dienste diesbezüglich Stellenprozentage erhöhte.»

Beide Parlamentarier schienen beeindruckt vom fundierten Wissen zu sein, welches die Jugendlichen innerhalb eines Tages unter Beweis stellen konnten. 3

Ein zusätzlicher Corona-Fall in FL

Liechtenstein verzeichnete bisher insgesamt 113 laborbestätigte Fälle von Personen, die in Liechtenstein wohnhaft sind. Seit Freitag wurde ein zusätzlicher Fall gemeldet. Die Ansteckung fand wahrscheinlich im familiären Umfeld statt. Bisher trat ein Todesfall im Zusammenhang mit einer laborbestätigten Covid-19-Erkrankung auf. 109 erkrankte Personen sind in der Zwischenzeit wieder genesen. (ikr)

Demos in Deutschland für Flüchtlinge

Tausende Menschen haben heute in Berlin und anderen deutschen Städten gegen den Umgang mit den Flüchtlingen in Griechenland und für deren Aufnahme in Deutschland demonstriert. In Berlin versammelten sich nach Polizeiangaben einige tausend Demonstranten, auch in Köln und München waren Demonstrationen angemeldet. Die Proteste standen unter dem Motto: «Es reicht! Wir haben Platz!»

«Es ist beschämend, dass wir ausgerechnet heute am Weltkindertag zu sehen müssen, wie Tausende Kinder in Dreck und Elend ausharren», erklärte der Geschäftsführer von Pro Asyl, Günter Burkhardt. Er warf EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen vor, in ihrer Rolle als Hüterin der Europäischen Verträge zu versagen. (pd)

Kalifornien: Brände weiten sich aus

Durch starke Winde angetrieben, erreichte das «Bobcat-Feu» Juniper Hills und weitere umliegende Gemeinden im Antelope Valley nördlich von Los Angeles, wie örtliche Behörden mitteilten. Binnen eines Tages wuchs der Brand beim Angeles National Forest von knapp 295 auf rund 379 Quadratkilometer an. Bewohner in betroffenen Gebieten seien aufgefordert worden, ihre Häuser zu verlassen. (pd)

Starker Start in die Super League: Vaduz sichert sich in Basel einen Punkt



Dank einer geschlossen starken Mannschaftsleistung entführt der FC Vaduz beim ersten Spiel der neuen Super-League-Saison gegen den 20-fachen Schweizer Meister Basel einen Punkt. Der FC Basel und der FC Vaduz trennen sich verdient mit 2:2-Unentschieden. 13

Bild: Eddy Risch

... Freitag wieder!
Abend der Treppe

bianchi
Holz- und Treppenbau AG
Das Original

Landquart · St. Gallen · bianchi-treppen.ch

EUROPÄISCHE
NACHHALTIGKEITS
WOCHE
20.-26. SEPTEMBER